

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

29. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 24. Juli 1849.

Inhalt.

Lückenbüßer für Zeit und Raum. — Königlichcr Ertrats.
— Hallischer Getreidepreis. — 43 Bekanntmachungen.

Lückenbüßer für Zeit und Raum.

Hast Du den Aelpler gesehn, wie die Wange in Pur,
nur erglühet,

Wie die perlende Thrän' sehnend ins Auge ihm steigt:
Wenn in der Fremde einmal des Alphorns Ton ihn begrüßet,
Und im allmächtigen Drang Sehnsucht zur Heimath ihm
weckt?? —

— Wunderbar heiliger Zoll der Liebe, der Scholle gespenbet,
Die ihn liebend gebar, die er sein Vaterland nennt! —

— Vaterland! mächtiger Klang, der Aller Herzen Du
kettest!

Waterland! heilige Schrift, flammend in jeglicher Brust! —
Alle ziehst Du zu Dir! — drum weh' dem entarteten
Sohne,

Der die frevelnde Hand waffnet zum Kampf gegen Dich. —

— Wahrlich Euch wäre besser, ihr wäret nimmer geboren,
Die ihr im tollkühnen Wahn Spiel mit dem Heiligsten
treibt.



Chronik der Stadt Halle.

Der Königl. Servis für die im Monat März
d. J. hier in Cantonnement gewesenen Truppen ist

Mittwoch den 25. d. M.

während der Büreaustunden im Quartieramte in Em-
pfang zu nehmen. Halle, den 23. Juli 1849.

Die Servis-Deputation.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 21. Juli 1849.

Weizen	2	Zhr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Zhr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	z	—	z	—	z	z	1	z	2	z	6	z
Gerste	—	z	28	z	9	z	z	1	z	1	z	3	z
Hafer	—	z	20	z	—	z	z	—	z	21	z	3	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
interim. von D. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Am 20. d. M. ist als an der Cholera verstorben
1 Person angemeldet, welche am 18. d. M. ver-
storben ist. Am 21. d. M. sind

6 Fälle angemeldet, davon sind

3 Personen am 20. Juli,

3 „ „ „ 21. „

verstorben. Am 22. d. M. ist 1 Person angemeldet,
welche an demselben Tage verstorben ist.

Halle, den 22. Juli 1849.

Die Sanitäts-Commission.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das hier selbst in der Leipziger Straße unter Nr. 1640
belegene, dem Mühlenbesitzer Johann Friedrich
Leuscher gehörige Haus- und Gartengrundstück, nach
der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Re-
gistratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5921 Thlr.
16 Sgr., soll

am 25. August 1849 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, Zimmer Nr. 6,
vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Ste-
cher meistbietend versteigert werden.

Auction.

Mittwoch den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr wer-
den in dem Auktionszimmer auf dem Hofe des hiesigen
Königl. Kreisgerichts: 1 Leiterwagen mit eisernen Ach-
sen, 1 Kutschschlitten; 4500 Stück feine Cuba- Cigar-
ren in $\frac{1}{4}$ Kisten, circa 4,000,000 Streichzündhölzchen
in mehreren Kisten und Fässern, 9 Etr. Runkeltruben-
und Stärkesyrup, 182 Quart Essigsprit, 85 Qt. Wein-
essig, 67 Flaschen div. Weine, 70 Qt. franz. Sprit,
Rum, Brantwein, Anis, Citronen, Pomeranzen,
66 Qt. Kirschaquavit, verschiedene Farbwaaren, Pott-
asche, Alaun, Tabak, Eichorien, Fadennudeln, Graus-
pen u. a. Waaren, 35 leere Orbstoffässer und mehrere
leere Gefäße, eine Parthe chirurgische Instrumente, 1
Schröpfschnepper, 1 Verbindzeug, 1 Garnitur Zahn-
instrumente, Geburtszangen rc., 13 Scheffel Weizen,
Erbsen und Gerste, eine Parthe Band und Spitzen,
Schnurbänder u. Kindermützen, 1 Guitarre, 1 Violoncell,
1 Pianoforte, Meubles, Haus- u. Küchengeräth, Klei-
dungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlch
verauktionirt werden. Mit den Waaren wird der An-
fang gemacht.

Gräwen, Auktions-Commissar.

A n z e i g e,

Ich wohne jetzt bei Wittwe Madame Scheibner, große Steinstraße Nr. 130 in Halle, und bitte heute oder morgen sich zu melden, wer hier noch das Zuschneiden und Zusäumen aller und jeder Art von Damenkleidern nach dem Maaße in 25 bis 50 Stunden gründlich erlernen will. Das Honorar beträgt 2 Thlr. 15 Sgr., und wird nicht eher bezahlt als nach dem geendeten Unterrichte, wenn jede Schülerin sich selbst sagen kann, ich habe das Versprochene wirklich erlernt, nicht aber im entgegengesetzten Falle. Wer den Unterricht nicht gut und gründlich findet, kann nach den ersten 6 Stunden unentgeltlich zurücktreten. Johanna Kleinmann.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlensteinen zur Vertheilung an Arme soll im Ganzen oder in Theilen von 50,000 Steinen im Wege der Submission verdungen werden. Die Bedingungen sind auf der Armenkasse einzusehen. Die Offerten sind bis Donnerstag den 26. d. M. Abends auf der Armenkasse abzugeben.

Halle, den 21. Juli 1849.

Die Armen-Direction.

Leihhaus = Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1848 findet am 24. September dieses Jahres und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr ab, in unserm Geschäftslocale, große Märkerstraße Nr. 456, statt. Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 7. September zulässig.

Halle, den 21. Juli 1849.

Flöthe & Comp.

Bei R. Mühlmann in Halle (Brüderstraße Nr. 202) erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Uhlfeld, Fr., Frost und Wahnung in den Tagen der Cholera. Drei Predigten, gehalten an den Sonntagen des Monats Junius 1849, geheftet (3 $\frac{1}{2}$ Bogen) 6 Sgr.

Die Dampfmaschinen-Kaffeebrennerei

von

Carl Kramm, große Ulrichsstraße Nr. 13,
empfehle nachstehende Sorten Kaffee, als:

ächten Mokka gebr. à lb 32 Lth. 12 Sgr., roh 10 Sgr.

feinsten Cheribon à lb 32 Lth. 10 Sgr., roh 8 Sgr.

feinsten Java gebr. à lb 32 Lth. 9 Sgr., roh 7 Sgr.

Havannah gebr. à lb 32 Lth. 8 Sgr., roh 6 Sgr.

Gleichzeitig empfehle ich sämmtliche Material- und Ita-
liener Waaren in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Carl Kramm

Döllnitzer Gose.

Um möglichen Uebervorteilungen, namentlich gegen Kranke und Wiedergenesende, entgegen zu treten, bringt der Unterzeichnete hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Kaufmann Herr Schmidt am oberen Leipziger Thore zur Abgabe von reiner Döllnitzer Gose in Flaschen, also ohne alle Beimischung von Wasser und andern Weißbieren, sich verbindlich gemacht hat. Die Brauerei zu Döllnitz.



Glacé- und waschlederne Handschuhe werden gewaschen und gefärbt Zapfenstraße Nr. 657.

Handschuhmacher Burkhardt.

Geübte Strickerinnen können Beschäftigung finden
Ober- Leipziger Straße Nr. 1611.

Ein trockner, geräumiger Keller in der Nähe des
Marktes wird zu miethen gesucht Jägerplatz Nr. 1079.

Heute Nachmittag 2 Uhr u. folg. Tage
Fortsetzung der Deckert'schen Auction.

Brandt,

Auct.-Comm. u. gerichtl. Taxator.



Die Salzwirker, Brüderschaft beabsichtigt 16 Stück neue Leichentücher machen zu lassen, und an den Mindestfordernden zu verlicytiren. Hierauf Reflectirende werden hierzu Mittwoch den 25. Juli Nachmittags 3 Uhr in die Wohnung des unterzeichneten Vorstehers eingeladen. Halle, den 23. Juli 1849.

Christian Lincke, alter Markt Nr. 695.

Von heutigem Tage wohne ich nicht mehr am Bär, sondern Schülerehof Nr. 748, und bitte ein geehrtes Publikum, besonders meine geehrten Kunden, mich mit recht vielen Aufträgen in dem neuen Locale zu beehren.

Leopold Sparre, Damenkleidermacher.

Von heutigem Tage wohne ich nicht mehr am Bär, sondern Schülerehof Nr. 748, und bitte geehrte Herrschaften sowie ein dienstsuchendes Publikum, mich mit recht viel Aufträgen zu beehren. Frau Sparre,

Gesindevermieterin.

Pulver in allen Sorten;
Schrot, Zündhütchen, Ladepfropfen;
Blei und Bleikugeln, Posten;
Patronen zum Scheibenschießen und Exerciren
empfehle in bester Waare zum billigsten Preis

W. Fürstenberg.

Neue saure Gurken in Schocken und einzeln empfiehlt
Ch. Lincke, alter Markt Nr. 695.

Zwei Schweine zum Fettmachen stehen zu verkaufen in Nr. 401 der alten Post gegenüber.

Ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Stall und Hof ist gegen 300 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch A. Zuckenburger, Nr. 285.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, großer Küche nebst Zubehör, ist vom 1. Oct. zu vermietten Moritzkirchhof Nr. 618.

Zwei Wohnungen sind (zusammen oder getheilt) zu vermieten; Pferdestall, Wagenremise und Bodenkäume können mit abgelassen werden, Strohhofspize Nr. 2118.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist, durch Todesfall erledigt, zu vermieten Nr. 1507 am Steinthor und zum 1. October zu beziehen.

Alter Markt Nr. 543 ist eine freundliche Hofwohnung (nach dem Garten) von Stube, Kammer und Küche zum 1. October an einzelne Leute zu vermieten.

Zwei Stuben und Kammer nebst Zubehör sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen am Bauhof Nr. 309.

Auf dem Bechershof Nr. 727 sind mehrere Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

Stube und Kammer ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen großer Sandberg Nr. 265.

Im Garten Lucke Nr. 1401^b ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, so wie eine kleine meublirte Stube mit Kammer zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine kleine Stube mit Kammer ist Michaelis kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist von Michaelis ab zu vermieten alter Markt Nr. 549.

Eine Stube und Kammer ist an ein paar einzelne Leute zu vermieten Dachritzgasse Nr. 990.

An eine unbescholtene, stille Familie, wovon die Frau sich dazu eignet, Aufwartung im Hause, wenn es verlangt würde, zu übernehmen, ist eine geräumige, freundliche Souterrain-Wohnung für 20 Thlr. zu vermieten an der Elisenbrücke Nr. 2190^a. Es könnte auch Stall und Schuppen dazu vermietet werden.

Als Verlobte empfehlen sich statt jeder besondern
Melbung

Caroline Herzberg,
Simon Gundermann.

Berlin, Halle a./S., den 15. Juli 1849.

Eine am 17. d. M. auf dem Examensaal des Wai-
senhauses vertauschte Müze kann gegen Rückgabe der
aus Versehen genommenen abgegeben werden Nr. 612
am Moritzkirchhof.

Wann endlich ist Kinderwagen, Verlöbzung, lieber
Herr Zöllner? Ein Loosinhaber.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird ge-
sucht großer Berlin Nr. 422.

Eine Aufwartung wird gesucht alter Markt Nr. 495
im Hinterhause.

Zum 1. August d. J. wird ein ordentliches, ehrli-
ches Dienstmädchen gesucht. Bewerber mögen sich auf
dem Neumarkte im ehemaligen Rathhause parterre links
melden.

Eine Person von gelehrten Jahren, welche die War-
tung eines kleinen Kindes übernehmen will, findet so-
gleich einen Dienst beim Bäckermstr. Schulze Nr. 171.

 Gygis, Leipziger Straße, 
empfehlte bei vorkommenden Sterbefällen sein Sargma-
gazin und stellt die billigsten Preise.

Als Grabredner ist bestens zu empfehlen H. Z. im
Hansfäßchen. M. Zu.

In der Allee nach der Egge kann guter Dauschutt,
pro Fuder 1 Sgr., abgeladen werden.

Zum Gesellschaftstag

Mittwoch den 25. d. M. ladet ein

Ratsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)